

Von *Mesocricetus brandti* (Nehring, 1898) eingesammelte Ähren von *Hordeum murinum* perforierten Backentaschen

VON HANS M. STEINER

Eingang des Ms. 16. 1. 1972

Ein ♀ von *Mesocricetus brandti*, das aus einer Zucht stammt, deren Ausgangstiere ich 1968 bei Täbriz (Iran) fing, schien Anfang Dezember 1970 krank zu sein. Am 16. 12. 1970 wurde das Tier getötet und sezziert. In jeder Backentasche befanden sich etwa 7–10 Ähren von *Hordeum murinum*, die alle mit ihrer Spitze caudad sahen, so daß sich diese im äußersten Ende der Backentaschen trafen. Sie hatten alle dunkelbraune Farbe angenommen. Das Ende der Backentaschen war durchbohrt und die Umgebung der Perforation entzündet; die angrenzende Körperdecke war rechts ebenfalls durchbohrt und entzündet, links mit einer schwach eiternden Kruste auf einer runden Fläche von etwa 8 mm Durchmesser bedeckt. Rechts war eine Ähre offenbar eben auf dem Wege, die Backentasche zu verlassen. Das 156 mm lange Tier hatte nur 88,8 g, war also stark abgemagert.

Bis in den Oktober hinein hatten die Tiere meiner Zucht gemähetes Grünfutter erhalten, das auch gelegentlich *Hordeum* enthielt. Der Zeitpunkt, zu dem die Ähren aufgenommen wurden, kann nicht näher bestimmt werden, da nicht verzehrte und in der Folge im Käfig getrocknete Grünfutterreste als Nestbaumaterial verwendet wurden.

Hordeum murinum wird im Herkunftsgebiet meiner Hamster durch *H. leporinum* vertreten (BOR1970), eine Art, die *murinum* nahe verwandt ist. *Mesocricetus brandti* dürfte also auch in seinem Areal der Gefahr, *Hordeum*-Ähren aufzunehmen, ausgesetzt sein.

Zusammenfassung

Ein weiblicher *Mesocricetus brandti* aus einem Laborstamm nahm aus seinem Futter Ähren von *Hordeum murinum* in die Backentaschen auf. Die Ähren perforierten die Backentaschen und die Haut des Tieres und verursachten lokale Entzündung. Der Hamster wurde sehr mager (KR-Länge 156 mm, 88,8 g).

Summary

Ears of Hordeum murinum, collected by Mesocricetus brandti (Nehring, 1898) perforate cheek-pouches

A female *Mesocricetus brandti* (Laboratory breeding-stock) took ears of *Hordeum murinum* from its food into the cheek-pouches. The ears perforated the cheek-pouches and the skin of the animal, causing local inflammation. Then Hamster became very meagre (Head-Body-Length 156 mm, 88,8 g).

Literatur

BOR, N. L. (1970): Flora iranica 70/30, Gramineae, Graz 573 pp.

Anschrift des Verfassers: Dozent Dr. HANS M. STEINER, Institut für experimentelle Zoologie und vergleichende Anatomie u. Physiologie der Hochschule für Bodenkultur, A-1180 Wien, Gregor-Mendel-Str. 33

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Steiner Hans Martin

Artikel/Article: [Von Mesocricetus brandti \(Nehring, 1898\) eingesammelte Ähren von Hordeum murinum perforierten Backentaschen 120](#)